

Symposium der Skandinavistik Wien: „Im Zeichen der Warnutopie – Aktuelle skandinavische Utopien, Dystopien und Science fiction“

Donnerstag, 17.1.19 – **Aula am Campus**, Hof 1, Raum 1.11

Freitag, 18.1.19 – **Hörsaal 2**, Tiefparterre Hauptgebäude

Donnerstag, 17.1.19

10:00 – Eröffnung durch Prof. Antje Wischmann und das Tagungsteam

10:30-11:30 – „Eine utopische Reise vom Mittelpunkt der Erde zum blauen Horizont. Zur Kultur- und Literaturgeschichte von Utopien und Dystopien in Skandinavien“, **Dr. Judith Meurer-Bongardt** (Universität Bonn, Skandinavistik)

Pause

11:45-13:15 – Lesung und Gespräch mit der Autorin **Olga Ravn** zu ihrem Roman *De ansatte* (2018) unter Mitwirkung von Jørgen Monrad (Dänischlektor, Skandinavistik Wien) und des Dänischkurses der Skandinavistik

Mittagessen

15:00-16:15 – Vorführung TV-Serie *Okkupert* (Ausschnitte), Einleitung von **Daniel Kristiansen** (Norwegischlektor Skandinavistik Wien), Vortrag von **Dr. Julia Leyda** (Norwegian University of Science and Technology Trondheim, Department of Art und Media Studies)

Pause

16:30-18:00 – Vortrag „Dystopische Jugendliteratur: *Bouvetøya 2052* von Lars Mæhle (2015) im Vergleich mit *Battle Royale* von Koushun Takami (1999) und *The Hunger Games* von Suzanne Collins (2008)“ von **Berit Huntebrinker** (Universität Frankfurt a.M., Skandinavistik)

Pause

18:15 – Vorstellung ausgewählter Abschnitte aus der Serie *Okkupert* (Staffel 1 und 2), Diskussion auf Norwegisch/Englisch (Themenschwerpunkte: Europa in seiner Position zu den ‚neuen Weltmächten‘; Verarbeitungen der Klimakrise)

ab 19:30 – Ausklang in der Stieglambulanz am Campus



universität
wien

Institut für Europäische
und Vergleichende Sprach-
und Literaturwissenschaft



universität
wien

Skandinavistik

Freitag, 18.1.19

09:45-11:15 – Lesung und Vortrag des Autors **Lars Wilderäng** zum Roman *Stjärnklart* (2015), Vorstellung durch **Jeannette Bergström** (Schwedischlektorin, Skandinavistik Wien)

Pause

11:30-13:30

- Gender-Utopien – eine Performance von **Amrei Stanzel und Julia Geier**, Skandinavistik Wien
- Dystopische Austreibungen oder rückwärtsgewandte Utopien? Zum Rechtspopulismus in den skandinavischen Ländern, literarisches Beispiel zur Diskussion: *De kommer att drunkna i sina mödrars tårar* von Johannes Anyuru (2017), **Andras Daradics, Hannah Nüchtern, Alexander Pölz**, Skandinavistik Wien
- Filmische Dystopien aus mediengeschichtlicher Perspektive, **Johannes Gerber**, Skandinavistik Wien

13:30-14:30 Mittagsbuffet

14:30-16:00 – Isländische dystopische Romane zur Bankenkrise („kreppan“, 2008), Vortrag von **Eleonore Gudmundsson** (Isländischlektorin, Skandinavistik Wien)

16:00 – Ausklang (bei Kaffee und Kuchen)

Soziale und politische Utopien aus dem skandinavischen Raum haben bis heute Vorbildcharakter. Doch was bleibt von diesen Visionen, nachdem sich dystopische Tendenzen in der gesellschaftlichen Realität offenbart haben? Wie profilieren sich Literatur und Film im Zeichen der Warnutopie? Und welche utopischen Ansätze bleiben zukunftsfähig?

Das Symposium bietet eine kreative Kombination aus Lesungen von Autorinnen und Autoren, Gesprächen mit Kreativen und Forschenden, wissenschaftlichen Beiträgen sowie Podiumsdiskussionen und einer Performance!